



DRAG ATTACK

VFK WUPPERTAL E.V.
1.VORSITZENDER
GUIDO WREDE
GRAFENSTRASSE 6
42277 WUPPERTAL
FON 0202 – 59 58 60
FAX 0202- 55 67 61
FON MOBIL 0172 – 211 80 33
EMAIL:G.WREDE@DRAGATTACK.INFO

10. APRIL 2016

PRESSE INFO 2 / 2016

Massenstartrennen auf dem Beyenburger Stausee

Ein äußerst ungewohntes Bild bot sich den Besuchern und Spaziergängern am gestrigen Samstag am Beyenburger Stausee, als sich kurz vor der Brückenbaustelle am oberen Ende des Stausees acht Drachenboote nebeneinander aufreichten und auf das Startkommando des Regattaleiters warteten.

Hier fand der Start des ersten Massenstartrennens für Drachenbootmannschaft über die Streckenlänge von 7,5 km statt.

Bei den sonst üblichen Drachenboot-Veranstaltungen auf dem Stausee wird in der Regel nur eine Distanz von 200 Meter zurückgelegt, hier nun hieß es insgesamt 3,5 Runden auf dem Stausee zu absolvieren.

Unter lautstarker Anfeuerung durch die Trommlerinnen nahmen dann alle 8 Teams aus dem NRW Umland sowie einer Mannschaft aus Giessen und einer aus den Niederlanden das Rennen nach dem Startkommando um 12:30 Uhr auf.

Auf der ersten Gerade von rund 750 Meter galt es sich eine möglichst gute Ausgangsposition für die Einfahrt in die Engstelle unter der Fischbauchbrücke (Eisenbahnbrücke) am unteren Ende des Gewässers zu erarbeiten. Denn dort gibt es nur Platz für maximal 3 Boote nebeneinander bevor es dann in den wieder weiteren Stauseeteil vor der Staumauer unterhalb der alten Klosterkirche geht.

Hier wurde dann das erste Mal gewendet und die Strecke führte zurück bis hoch an den Startpunkt.

Neben der Enge und den vielen Bögen in dem Kurs bedeuten die Richtungswechsel über die rechte Seite des Bootes eine besondere Herausforderung an die Steuerleute. Bei den üblichen Regatten, wo auch

die Wettkampfdistanz von 2000 Meter im Rundkurs gepaddelt wird, werden die Wenden immer im Gegenuhrzeigersinn durchfahren und dem entsprechend sind die Steuerleute hierauf geschult.

Auf Grund dieser vielen Herausforderungen kam es immer wieder auf der Strecke zu Positionskämpfen und somit zu spektakulären Bildern auch für die Zuschauer.

Am Ende konnte sich dann das heimische Team der Drag ATTACK Graureiher, welches dieses Rennen als Vorbereitung zur Langstrecken Deutschen Meisterschaft in 14 Tage nutzte, vor dem Team Blue Dragons aus Borken sowie den Wilde Hassianer aus Giessen durchsetzen.

In gemütlicher Runde wurde bei schönstem Frühlingwetter die Regatta ausklingen gelassen und die einhellige Meinung aller Teilnehmer lautete, dass diese Regatta im kommenden Jahr wiederholt werden müsse.

Einige bewegte Bilder zur Veranstaltung sind unter

<https://www.facebook.com/deutscherkanuverband/videos/10153951557216480/>

<https://www.facebook.com/deutscherkanuverband/videos/10153951563171480/>

<https://www.facebook.com/deutscherkanuverband/videos/10153951591106480/>

zu finden.

Hier die Ergebnisse im Überblick:

1	Graureiher - VfK e.V. Wuppertal	34:26,9
2	Blue Dragons - Dragonboat Club Borken e.V.	35:09,0
3	Wilde Hassianer - Gießener Ruderclub Hassia 1906 e.V.	37:10,9
4	Team TVK - TV Kupferdreh 1877 e.V.	37:12,0
5	The Dutch Dragons / Niederlande	38:25,0
6	KreisdrachEN / BSG Drachenboot EN-Kreis/Polizei	38:37,0
7	Jacobs Full Pipe Dragons - FSM Minden e.V.	38:59,4
8	Die Bierteufel - Wanheimer Kanu-Gilde e.V.	39:31,8

